

Melodie: Volkslied

Harmonien: Karl Adamek

Flötenstimmen: Angelika Papadopoulou

Satz und Layout: Jochen Bröcker

© Canto Verlag Dortmund

Es freit ein wilder Wassermann

Anfangstöne: 1. Tonart B-Dur → f tief

2. Tonart C-Dur → g tief

3. Tonart D-Dur → a tief

Kapodaster: 1. B-Dur → I. Bund

2. C-Dur → III. Bund

3. D-Dur → V. Bund

oder original C-Dur

oder original D-Dur

B (A) Es (D) B (A) Es (D) F (E)

Es freit ein wil - der Was - ser - mann auf der Burg wohl ü - ber dem

B (A) F (E) B (A)

See. Des Kö - nigs Toch - ter wollt er han, die

B (A) F (E) B (A) F (E) B (A)

schö - ne jun - ge Li - lo - fee, die schö - ne jun - ge Li - lo - fee.

1. Es freit ein wilder Wassermann auf der Burg wohl über dem See.
Des Königs Tochter wollt er han, die schöne junge Lilofee, die schöne junge Lilofee.
2. Sie hörte drunten die Glocken gehen im tiefen, tiefen See.
Wollt' Vater und Mutter wiedersehn, die schöne, junge Lilofee,
3. Und als sie vor dem Tore stand auf der Burg wohl über dem See,
Da neigt sich Laub und grünes Gras vor der schönen, jungen Lilofee.
4. Und als sie aus der Kirche kam vor der Burg wohl über dem See,
Da stand der wilde Wassermann vor der schönen, jungen Lilofee.
5. Sprich, willst du hinuntergehn mit mir von der Burg wohl über dem See?
Deine Kindlein unten weinen so sehr nach dir, junge Lilofee.
6. Und eh ich die Kindlein weinen laß im tiefen, tiefen See,
scheid' ich von Laub und grünem Gras, ich arme, junge Lilofee.